

PROGRAMM

Moderation: Heddo Peters

- 10.00 Uhr Hans-Rudolf Mengers, Vorsitzender des Rüstringer Heimatbundes: Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 10.10 Uhr Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Grußwort
- 10.20 Uhr Carsten Seyfarth, Bürgermeister der Stadt Nordenham, Grußwort
- 10.30 Uhr Prof. Dr. Uwe Meiners, Vizepräsident des Niedersächsischen Heimatbundes: Unbequemes Heimat-Erbe. Zum kritischen Umgang mit der eigenen Geschichte
- 10.50 Uhr Dr. Michael Brandt, Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft: Der Stedingerkreuzzug: Historisches Ereignis – Vereinnahmung – Propaganda
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.50 Uhr Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Universität Oldenburg: Die Erforschung der Geschichte der Heimatbewegung. Eigene Erfahrungen, wissenschaftliche Perspektiven und mögliche Konsequenzen für die Vereine
- 12.30 Uhr **Mittagspause (gemeinsames Mittagessen)**
- 14.00 Uhr Prof. Dr. Antje Sander, Direktorin des Schlossmuseums Jever: Friesenstolz und Heimatsinn – der Jeverländische Altertums- und Heimatverein
- 14.40 Uhr Prof. Dr. Bernhard Parisius: Heimatbewegung und Friesenbewegung in Ostfriesland während der NS-Zeit
- 15.20 Uhr Dr. Joachim Tautz: Ein Heimatverein im Nationalsozialismus. Forschungserfahrungen und Forschungsperspektiven
- 16.00 Uhr Diskussion und Ausblick
- 16.30 Uhr Besichtigung der Ausstellung „Rüstringer Heimatbund und Nationalsozialismus“

Ende der Tagung



Museum Nordenham
Rüstringer Heimatbund e.V.



Einladung zur wissenschaftlichen Tagung

Heimatvereine im Nationalsozialismus

Probleme und Wege der Aufarbeitung

im Museum Nordenham
am Freitag, den 02.03.2018

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 23.02.2018
unter: verwaltung@museum-nordenham.de

Gefördert durch:



Heimatvereine im Nationalsozialismus

Probleme und Wege der Aufarbeitung



MUSEUM
NORDENHAM
Rüstringer Heimatbund e.V.

Museum Nordenham
Hansingsstraße 18
26954 Nordenham

Tel.: 0 47 31 - 8 88 31
info@museum-nordenham.de
www.museum-nordenham.de

01. Nov. - 31. März
Sa. 14.00 - 17.00 Uhr
So. 10.30 - 17.00 Uhr



Natur,
Technik, Kultur
und Geschichte



Rüstringer Heimatbund

Die Heimat ruft dich!

Ein neuer Geist weht seit dem 30. Januar dieses Jahres in Deutschland. Jeder Deutsche darf wieder stolz und frei sich zu seinem Vaterlande bekennen. Das danken wir unserem Volkstänzer Adolf Hitler.

Aber nicht nur Liebe zum Vaterlande, nein, auch Liebe zur engeren Heimat fordert die nationalsozialistische Bewegung von jedem Deutschen. Selbstverständlichkeit. Erst wenn die Heimat erwacht die Völkergängen folge.

Erst aus der Erkenntnis für die unabdingbare Notwendigkeit einer uns alle in Not und Tod verbindenden Volksgemeinschaft.

Und so ruft dich, Bauer auf eigener Scholle, und dich, Arbeiter der Front, so ruft euch alle heute die Heimat durch den Rüstringer Heimatbund, mitzuheften an der Bewirkung der deutschen Not- und Schicksalsgemeinschaft.

Der Rüstringer Heimatbund hat sich in den 40 Jahren seines Bestehens die Aufgabe gemacht. Er hat die Aufgabe seines Begründers Hermann Altmeyer übernommen: „Wer die Heimat nicht liebt und die Heimat nicht ehrt...“

Aber sein eheliches und selbstloses Wollen ist ihm in nun veruntenen liberalistisch-marginalen Zeitalter oftmals bitter schwer gemacht worden. Heute gilt es in erster Linie, mit löbenden Vorurteilen über den Rüstringer Heimatbund aufzuräumen und ihn für die Zukunft zu bereichern.

Die Aufgabe des Rüstringer Heimatbundes ist es, die Heimatbewegung geistig zu fördern, die Heimatliebe in jedem einzelnen Bewohner unserer Besejmermarck gewirkt. Das war natürlich nicht leicht in einer Zeit, wo fremdbräsig „Volksvertreter“ sich ungeliebt rühmen konnten: „Ich kenne kein Vaterland, das Deutschland heißt!“

Diese Zeiten sind endgültig vorbei. Heute haben wir alle wieder ein Vaterland und eine Heimat, die uns durch die vom Volke berufenen Führer der nationalsozialistischen Revolution tagtäglich aufs neue nahe gebracht wird. Willst du das noch zurücksehen?

Mit frischen Kräften und frohem Willen an seine Arbeit. Es ist nicht vergebens, wenn wir die Arbeit im Kleinen: die lieb gewordenen Heimat

Gehe mit offenen Augen durch die Landschaft und Märchen, laß den Wind schweifen über das Reich hinaus aufs weite Meer! Weide alte wertvolle Sitten und Gebräuche zu neuem Leben und

Damit ehrt du am besten das Birkens. Die Vorkämpfer und lernst sie in ihrem Glauben und Tugenden verstehen.

Nicht um Selbes willen, nicht wegen des Beitrages kommt der Rüstringer Heimatbund jetzt zu viel sein, dich und deine Mitarbeit will er. Und du sollst nicht nur geben, sondern auch empfangen. Der Rüstringer Heimatbund will in dir werden, was schon lange in dir schlummerte. Darans sollst du für den Kampf mit dem täglichen Leben immerfort

ziehen. Wenn ich dich

kenntnis zu uns. Die deutsche Heimat und ihren Menschen. Du soll beitragen, das Band aller, die mit diesem Leben verachsen sind, und die sich mit freudigem Eifer dem deutschen Volk, enger zu knüpfen und fester zu verbinden.

Der Ruf des Rüstringer Heimatbundes ist ein Aufruf zu den Vorkämpfern des Rüstringer Heimatbundes. Die Vorkämpfer der Heimatbewegung sollen im Laufe der Jahre den Rüstringer Heimatbund mit sich bewußt mitten hinein stellen in die deutsche Volkstumsarbeit und so an seinem Teile mit allen Kräften das große Ziel unseres Volkstanzlers, die deutsche Volkserhebung, fördern.

Keiner darf zurückbleiben. Alle müssen dabei sein. Nur dann gelingt der Neubau des Dritten Reiches. Nur dann wird das jahrhundertlange Sehnen des deutschen Volkes schönste Wirklichkeit: das einig Reich im Geiste einer wahren Volksgemeinschaft, die nur eins kennt: Deutschland, immer nur Deutschland!

In diesem Sinne:

Heil Hitler!
Vorstand und Obmann.
E. Böning, Vorf.

Wissenschaftliche Tagung im Museum Nordenham

02. März 2018